

Vergusstechnik

Das Tutanchamun-Prinzip

Vergusstechnik für eine kleine Ewigkeit bezeichnet die Werner Wirth GmbH in Hamburg den Komponentenverguss mit Thermelt. Entsprechend dem jeweiligen Anforderungsprofil lassen sich Erweichungspunkt, Einsatztemperatur, Haftung auf dem Trägermaterial, Viskosität, Shore-A-Härte, Reißdehnung und Brenverhalten des Vergussmaterials variieren.

„Hersteller von Bauelementen, Flachbaugruppen und Kabelkonfektionen stehen heute vor der schwierigen Aufgabe, eine lange fehlerfreie Lebensdauer der Funktionseinheiten sicherzustellen“, weiß Bernd Conrad, Produktmanager Thermelt-Vergusstechnik bei der Werner Wirth GmbH in Hamburg. „Endlich haben wir eine Lösung gefunden, die der zunehmenden Gewährleistungsproblematik unserer Kunden Rechnung trägt“, unterstreicht der Produktmanager und versichert: „Mit den Thermelt Vergusswerkstoffen sind wir nun in der Lage, ganze Komponenten zuverlässig effizient vor Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen, Korrosion und Vibrationen zu schützen.“

Die Einsatzgebiete von Thermelt reichen von der In-

dustrie-Elektronik über Automobiltechnik bis zur weißen und braunen Ware und Kommunikationselektronik. Conrad: „Gebrochene Platinen gehören der Vergangenheit an. Zudem ist



Mit dem Komponentenverguss Thermelt lassen sich Systeme für Industrie, Automotive, braune und weiße

Ware sowie Telekom effizient vor Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen, Korrosion und Vibrationen schützen

der Schutz genauestens auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt und nicht nur effektiv in der Praxis, sondern auch kostengünstig.

Günstiger Druckbereich ermöglicht Alu-Formen

„Die Vorteile im Komponentenschutz sind bestehend. Entsprechend dem jeweiligen Anforderungsprofil können wir Erweichungs-